

Welche Techniken verwenden Sie?



Grundtechnik des Häkelns

Falls Sie noch nie Amigurumi gehäkelt haben, ist es bestimmt hilfreich, sich erst einmal mit den Grundtechniken zu beschäftigen. Mit den hier erklärten Maschen können Sie jedes Modell aus diesem Buch nachhäkeln.

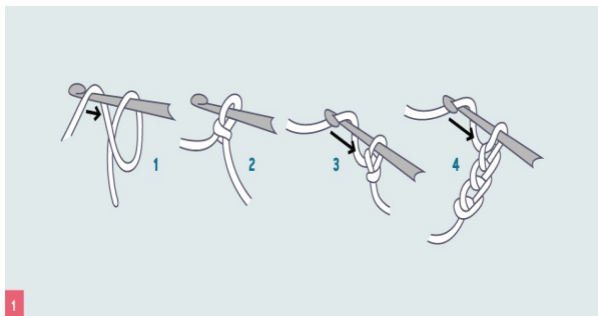
Ich würde vorschlagen, dass Sie, bevor Sie mit dem ersten Modell beginnen, erst einmal die Häkeltechnik üben. Dadurch ist es für Sie viel einfacher, die Anleitungen und Abkürzungen zu verstehen. Und Sie müssen nicht immer wieder zu diesen Seiten zum Nachsehen zurückblättern.

Luftmasche (Lm, Bild 1)

Diese Masche bildet die Basis für viele Häkelmuster. Wenn in Reihen gearbeitet wird, basieren diese immer auf einer Luftmaschenkette.

Ziehen Sie den Faden mit der Nadel durch die Schlinge (1), und ziehen Sie fest an der Schlinge (2). Den Faden von hinten nach vorne um die Nadel legen bzw. den Faden holen. Die Nadel mit dem Garn durch die Schlinge auf der Nadel ziehen (3). Nun ist die erste

Luftmasche fertig. Für die nächste Luftmasche erneut den Faden holen und durch die Schlinge auf der Nadel ziehen. So viele Luftmaschen häkeln, wie in der Anleitung angegeben, um eine Luftmaschenkette zu erhalten (4).

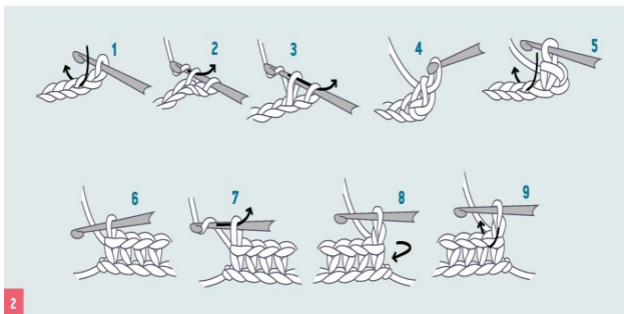


Feste Maschen (fM, Bild 2)

Die Masche, die am häufigsten in diesem Buch verwendet wird, ist die feste Masche.

Mit der Nadel in die zweite Masche ab der Nadel einstechen (1) und den Faden holen. Den Faden durch die Masche ziehen (2). Nun haben Sie zwei Schlingen auf der Nadel. Den Faden erneut holen und durch beide Schlingen ziehen (3). Nun ist die erste feste Masche

fertig. Mit der Nadel in die nächste Luftmasche einstechen, um die Reihe weiterzuführen (5). Am Ende der Reihe (6) wird das Garn in die richtige Arbeitsposition für die erste Masche der nächsten Reihe gebracht. Dazu eine Luftmasche (Lm) häkeln (7) und die Arbeit wenden (8). Nun in der zweiten Reihe eine feste Masche in die erste Masche arbeiten (die Wendeluftmasche wird nicht mitgezählt!). Wird in eine vorhandene Häkelreihe gearbeitet, mit der Nadel unter beiden Maschengliedern der Masche einstechen, siehe Abb. 9.



Stäbchen (Stb, Bild 3)

Zuerst den Faden von hinten um die Nadel legen. Dann

mit der Häkelnadel in die vierte Luftmasche ab der Nadel einstechen (1). Den Faden holen und durch die Luftmasche ziehen. Es sind nun drei Schlingen auf der Nadel (2). Den Faden erneut holen und durch die ersten beiden Schlingen auf der Nadel ziehen (3). Es sind nun zwei Schlingen auf der Nadel. Ein letztes Mal den Faden holen und durch die verbleibenden Schlingen ziehen (4). Das erste Stäbchen ist fertig. Für ein weiteres Stäbchen den Faden von hinten um die Nadel legen und in die nächste Luftmasche einstechen (5).

Für die zweite Reihe die Arbeit wenden (6). Auch hier muss der Arbeitsfaden in die richtige Höhe gebracht werden. Dazu erst drei Luftmaschen häkeln. Diese zählen als erstes Stäbchen der nächsten Reihe. Das folgende Stäbchen in die zweite Masche arbeiten. Darauf achten, dass mit der Nadel unter beiden Maschengliedern durchgestochen wird (7).